

# Ottendorfer Zeitung.

## Lokalzeitung

für die Ortschaften Ottendorf-Okrilla mit Moritzdorf und Umgegend.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint am Samstag, Donnerstag und Sonnabend abends. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode.“

Annahme von Inseraten bis mittags 10 Uhr. Inserate werden mit 10 Pf für die Spaltzeile berechnet. Kabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Druck und Verlag von Hermann Kähle in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Kähle in Groß-Okrilla.

Nr. 134.

Freitag, den 8. November 1907.

6. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Der am 1. November d. J. fällig gewesene

#### 4. Termin Gemeindesteuer

ist baldigst und längstens bis zum

#### 19. November dieses Jahres

an die Ortssteuereinnahme (Gemeindeamt) abzuführen.

Nach Fristablauf beginnt das mit Kosten verbundene zwangsweise Beitreibungsverfahren.

Ottendorf-Moritzdorf, am 4. November 1907.

Der Gemeindevorstand.

### Wegen Reinigung

der Amtsräume bleibt das hiesige Gemeindeamt

Freitag, den 8. und Sonnabend, den 9. November 1907

Ottendorf-Moritzdorf, am 4. November 1907.

Der Gemeindevorstand.

### Verliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 7. November 1907.

Ein großer Wader ist der Herbst, der frisch von den Bergen herab und sein Farben üppig verschwendet. Der Wader grünes Kleid gereicht er und legt bunte Fäden darauf, rot gelb, braun oder golden, wie es ihm lust pflzt. Dann rüttelt er an den Sämmen, die bunten Blüten rieseln herab vom Zweig und ist und bedeckt die Erde mit ihren dunklen Farben. Des Menschen Fuß schreitet darüber hin und roscht im bürren Saub. Nun, wer ein Freund von Farben ist, dem hat der Herbst in diesem Jahre genug gegeben, lachend blauen Himmel, goldenen warmen Sonnenschein und bunte Farben aller Art. Da steht die Birke mit dem silbernen Stämme, auf dem sich vor kurzem noch die duffige Krone wies; ist das grüne, zarte Kleid lachendes Gold, schaut dort den wilden Wein, der gleich einem Purpurmantel an der Wand prangt; schaut nur die Kastanien mit dem eisernen Braun, die Eiche mit dem feinen Laub und alle die Obstbäume in Gold, Rot oder Braun. Dazwischen lachen rote Ebereschen oder weiße Schneebere, und auf dem Weiden in den Anlagen und vor den Fenstern blüht noch das Veranium mit seinen brennenden Blüten, wie Feuer so rot schauen sie. Glücklich, wer die Tage nutzen kann.

Die Herlinge sind billiger geworden. Das ist doch wenigstens etwas erfreuliches in dieser teuren Zeit. Im Großhandel kostet eine Tonne Herlinge jetzt nur 33 Mk. gegen 45 im vorigen Jahre. Die Ursache ist in harten Angebot zu suchen.

Vangebrück. Die Gasbeleuchtung wird im Laufe dieses Monats in unserer Orte eingeführt werden und zwar zunächst für die Straßen, doch ist bereits auch in den meisten Häusern Anschluss gewünscht worden.

Bulanitz. Am Montag Morgen kurz vor 1 Uhr brannte in Weißbach bei Bulanitz das massive Häderlein des Herrn Grünmeyer. Die Häderlei, bekannt unter dem Namen „Sämmenhäderlei“, bildet das Grenzgrundstück an der Chaussee zwischen Weißbach und Niedersteina. Die Entstehungsurache ist zur Zeit noch unbekannt.

Ramenz. Ein dreifaches Schwindelstückchen wurde im benachbarten Lückersdorf verübt. Unter dem Vorgeben, ihr am Bau des städtischen Bades in Ramenz arbeitender Mann habe einem Mitarbeiter eine schwere Platte aus Wein gemortelt und sei verhaftet worden, werde aber gegen 100 Mark Kaution freigelassen, entlockte ein Bauer einer Mauerscheffrau einen großen Teilbetrag dieser Summe. Die gutgläubige Frau beglaubigte den Schwindler noch bis ins Rathaus in Ramenz, woselbst sie auf dem Flur die angebliche Befreiung ihres Mannes erwarbte. Als sie die Täuschung inne ward, war der Betrüger entflohen.

Bittau. Als am Dienstag nachmittag der 34 Jahre alte Dachbeder Biehan im benachbarten Holzwald mit Reparaturarbeiten auf einem zweistöckigen Haus beschäftigt war, stürzte er wahrscheinlich infolge eines Fehltrittes auf die Straße und erlitt einen schweren Schädelbruch. Er starb nach kurzer Zeit.

Horchau bei Bittau. An Blutvergiftung erkrankte die 20jährige Tochter Minna des Gutspächters Gustav Klaus in Horchau. Das junge Mädchen hatte bei der Kartoffelernte in eine Gasse getreten wobei es sich eine unbedeutende Wunde am Fuße zuzog, der man weiter keine Beachtung schenkte. Tags darauf ging das Mädchen das kurz vor seiner Vermählung stand, mit schwarzen abfärbenden Bürscheln bekleidet zur Tanzmusik. Namentlich schwell das Bein derartig an, daß schleunigst ärztliche Hilfe herbeigeholt werden mußte. Leider war es schon zu spät, es lag schwere Blutvergiftung vor.

Schandau. Die kürzlich bei Bismarck unterhalb Kuffig havorierten Schiffe sind wieder gehoben und am Sonntag und Montag den Schiffern zugewiesen. Im Monat Oktober d. J. sind insgesamt 939 befrachtete Schiffe und 233 Fische aus Böhmen nach Deutschland eingefahren, darunter 54 mit Obst beladene Rähne, die sämtlich für Berlin bestimmt waren und am hiesigen Zollamt zur Abfertigung gelangten. Vom 1. Januar bis 31. Oktober 1907 sind 7308 Schiffe und 1763 Fische eingefahren.

Reichen. Am Sonnabend gegen Mittag wurde der Kohlenfähr des Schiffsbesitzer Krause in Alen, der mit Ladung nach Tangermünde talwärts fuhr, oberhalb des „Reichbocks“ durch einen ihm auf der Talsahrt überholenden Dampfer aus dem Fahrwasser gedrückt. Der Kahn fuhr auf dem linken, feinsten Ufer fest und konnte nicht wieder flott gemacht werden. Seine Ladung mußte geleichtert werden. Der Kahn ist anscheinend nicht beschädigt, auch das Fahrwasser nicht gesperrt worden.

Stauditz. Beim Entladen des Gewehrs wurde vom Kammerherrn v. Sporcken in Verbitzdorf der eifährigen Knaben der Witwe Kleinig in die Brust getroffen, so daß der Tod sofort eintrat. Die Mutter des Getöteten hat erst vor Jahresfrist ihren Mann verloren, weshalb der Knabe schon mit für den Haushalt verdienen mußte. Seine Geschwister sind alle jünger.

Wurzen. Eine üble Erfahrung machte eine Fisch-Gesellschaft in Wurzen bei dem Fischen von zwei gepackten Teichen bei Eulitz. In dem einen Teiche wurden 224 Karpfen und 600 Schleien eingefischt, gefischt wurden 11 Karpfen im Gewicht von je 4 bis 5 Pfund und 294 Schleien. In dem anderen Teiche waren 214 Karpfen und 200 Schleien eingefischt. Das Resultat war hier, daß man gar keinen Fisch dem Wasser entnehmen konnte. Es ist anzunehmen, daß

bei dem Einsetzen eine Anzahl eingegangen ist, wo aber die anderen Fische geblieben sind, darüber sind nur Vermutungen ausgesprochen worden. Das Wichtigste wird wohl sein, daß die Gesellschaft noch unbekannt außerordentliche Mitglieder gehabt hat, die den Teichen ab und zu Besuche abgestattet haben.

Leipzig. In der Nähe des Neuen Theaters wurde am Sonntag ein Mann beobachtet, der sich in unflüchtiger Weise an Kindern verging. Als sich der Unhold entdeckt sah, ergrieff er die Flucht. Er sprang in den Schwanenteich, schwamm hindurch und nahm dann wieder Reißlauf. In der Dresdenstraße endlich erfolgte seine Festnahme. Der Ergriessene entpuppte sich als ein 32 Jahre alter Schuhmacher aus L. Reuditz.

Am Dienstag vormittag ist ein 27 Jahre alter, aus Reuditz gebürtiger und in L. Reuditz in der Rositzerstraße wohnhafter Telegraphenarbeiter in L. Gohlis in der Nähe der Breitenfelder Straße an der Magdeburger Eisenbahn von einem Telegraphengerüst etwa 8 Meter hoch herabgestürzt. Der Verunglückte wurde nach dem Krankenhaus St. Jakob übergeführt. Das Unglück war dadurch entstanden, daß das Gerüst in dem Moment, als es der Verletzte verlassen wollte, plötzlich zusammenbrach. Die Untersuchung ist sofort eingeleitet worden.

In dem Hause Ellenstraße 70, 4. Etage hat der 20 Jahre alte Arbeiter Robert Döfer seine 42 Jahre alten Vater getroffen und ihn an der Wange und der Brust verwundet. Der junge Mann stellte sich selbst sofort der Polizei. Der Vater wurde ins Krankenhaus gebracht. Der Vater, einst ein geachteter Kaufmann, ist jetzt Gelegenheitsarbeiter. Der Schnapskegel hat ihn heruntergebracht. Das wenige Geld, das er verdient vertrinkt er. Der Sohn ist ein nächster, fleißiger Mensch. Als am Montag der Vater abermals betrunken nach Hause kam und Frau und Kinder mißhandelte, und dem Sohne ein unflüchtiges Verhältnis mit seiner Mutter vornah, schoß der Sohn außer sich vor Jern auf den Vater.

In den Kellerräumen des Preussischen Wohnhofes in L. Plagwitz fand am Mittwoch nachmittag in der vierten Stunde eine Gasexplosion statt. Hierbei wurde glücklicherweise niemand verletzt. Gasarbeiter hatten einen 200-lammigen Gasmesser aufgestellt. Bei der Verschraubung der Ventile haben vermutlich Gasauströmungen stattgefunden. Als später Licht angebracht werden sollte, erfolgte die Explosion. Es wurden eine Anzahl Fenster selber zerschmettert, größerer Schaden aber nicht verursacht.

Borna. Beim Gutebesitzer Rotke in Schöna wurde dieser Tage eine Kuh getötet werden, die nicht gebären konnte. Beim Öffnen des Tieres fand man ein sehr starkes, kreuzweils verwachsenes Zwillingpaar mit zwei Köpfen, vier Vorderfüßen, zwei Hinterfüßen und zwei Schwänzen.

Hohenstein-E. Am Montag gegen Mittag entstand auf der Bahnhofstraße im Schuppen des Fleischers Müller Feuer. Es griff schnell auf die nebenstehende mit Getreuevorräten angefüllte Scheune des Landwirtes Schäfer über und löschte auch diese in kurzer Zeit ein. Das Feuer ist durch den 6-jährigen Sohn Müllers, der noch mit einem anderen 7 Jahre alten Knaben an dem Schuppen mit Streichhölzern spielte, verursacht worden. Leider trat sich bei den Ausräumungsarbeiten ein schwerer Unglücksfall zu. Der im Waldhirschen Hause wohnende Frau Schwalbe stürzte ein Baumstück auf den Kopf. Sie erlitt sehr schwere Verletzungen.

Waldenburg. Am Sonnabend wurde der 6 Jahre alte Stiefsohn des Dachbeders und Artisten Wöbke in Altstadt-Waldenburg tot aus der Mulde gezogen. Er scheint einem Vertreten zum Opfer gefallen zu sein, jeden-

falls sind infolge des Zusammentreffens verschiedener Umstände Verdachtsmomente gegen das Wöbische Ehepaar entstanden. Der Stiefvater des Knaben und dessen Mutter wurden verhaftet und dem Amtsgericht Waldenburg zugeführt.

Buchholz. Ein schweres Brandunglück hat hiesige Familien betroffen und leider auch ein Menschenleben gefordert, indem bei der Einschüpfung des vormals Sühnelischen Hauses der Gelegenheitsarbeiter Röhler, der auf dem Boden schlief, in den Flammen umkam. Bei den Rettungsarbeiten erlitten mehrere Feuerwehrleute zum Teil recht erhebliche Verletzungen. Die drei vom Feuer betroffenen Familien haben nicht versichert.

Freiberg. Zwischen Kleinschirma und Frankenstein ist am Dienstag früh der Bahnwärter Weinhold im Bahngraben liegend tot aufgefunden worden. Allem Anschein nach ist der Unglückliche von dem Dresden-Mächner Nachschmelzger überfahren worden.

Annaberg. Hier verunglückte an einer Länge als gefährlich bekannten Kurve der Straße von Weipert wieder ein Radfahrer tödlich. Er ist in der Nacht, wie schon mehrere Leute im Laufe der letzten Jahre, auf der dort sehr steilen Straße hinuntergefallen und an einen an der Außenseite der unermutet einschendenden Böschung stehenden Baum geschleudert worden, so daß ihm der Schädel zerschmettert wurde.

Auerbach. Weil er in einem Briefe an die Firma Unger und Hartmann jede Achtungsbeziehung weggelassen hatte, wurde der Fabrikant L. in Plauen, Vorhändler des Fabrikantenvereins, wegen Beleidigung zu 25 Mark Geldstrafe verurteilt.

Planitz. Der ehemalige Bürgermeister Barthel, der jetzt 7 Jahre Zuchthaus erhalten hat, wird in seiner neuen Klausur einen guten Freund von früher begrüßen, nämlich den ehemaligen Sparsassenfaherer Kolbzig von hier. Beide amtierten auch in Niederhohaus zusammen und feiern nun ein nicht gerade fröhliches Wiedersehen.

Weißhitz bei Plauen. Auf der hiesigen Station ereignete sich am Mittwoch vormittag ein schweres Eisenbahnunglück. Beim Rangieren eines Güterzuges zertrümmerten gegen 20 abstoßende Waggons den Breßbock und saukten auf der etwas abschüssigen Bahn weiter. Die Waggons stehen nun mit einem andern auf dem Gleise stehenden Güterzug zusammen, führen ineinander hinein und wurden aus dem Gleise gehoben. Dabei wurden fünf große Waggons total zertrümmert und mehrere andere erheblich beschädigt, so daß der Materialschaden beträchtlich ist. Leider wird das Unglück auch ein Menschenleben fordern. Der in einem Waggonhäuschen sitzende Schaffner Meier aus Eger wurde von einem hineinfahrenden Wagen schwer verletzt. Dem Beamten, der erst seit einigen Wochen verheiratet ist wurde der Brustkorb eingedrückt. In hoffnungslosem Zustande wurde Meier in das Krankenhaus Plauen transportiert. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. — Dem die Schuld des Unglücks trifft, wird die sofort eingeleitete Untersuchung ergeben. Der Fahrerlehre ist nicht geküßt.

Adorf. Um den Wassermangel, wie er zurzeit in unserer städtischen Wasserleitung herrscht, in Zukunft vorzubringen, soll demnächst ein Brunnen erbaut und ein Pumpwerk angelegt werden.

Liebenwerda. Der am Sonnabend hier abgehaltene Herbstmarkt bot das altgewohnte Bild. Aufgetrieben waren über 500 Pferde im Preise von 200—800 M. Der Hornviehmarkt zeigte die stätliche Zahl von gegen 1000 Stück. Rähne waren zur Stelle 700 Stück im Preise von 215—400 Mark. Däfen 150 Stück im Preise von 250 bis 450 Mark, der Rest verteilte sich auf Räder und Färjen. Der Geschäftsgang war flau,





# Gasthof zu Hermsdorf.

Sonntag, den 10. und Montag, den 11. November

## Große Kirmes-Feier.

In beiden Tagen von nachmittags an  
**Starkbesetzte Ballmusik.**  
 Für ff. Speisen und Getränke, sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen  
 ist bestens geforgt und steht einem zahlreichen Besuch entgegen  
 Gustav Schönert.

### Brillant Waschblau-Papier

D. R. P.

Das einzig wirklich perfekte Mittel  
 zum Bläuen der Wäsche, welches allein folgende Vorzüge besitzt:

- Abolute Reinheit und Sauberkeit, weil aus besten Material ohne Verwendung schädlicher Beimengungen hergestellt.
- Kein Beschmutzen mehr von Tischkästen und Schränken etc. und deren Inhalt durch Waschblau in Pulverform!
- Keine lästigen blauen Flecke mehr in der Wäsche durch Verschütten von Waschblau! Streifigwerden unmöglich!
- Keinen Bodensatz mehr in den Gefäßen, wodurch diese und die Wäsche verderben werden, da völlig wasserlöslich!
- Völlig wasserlöslich, wodurch jederzeit ein gleichmäßiges, prächtiges streifen- und fleckenfreies Resultat erzielt wird.
- Erzeugt blendend weiße Wäsche, weil vermöge seiner sorgfältigen Zusammenziehung von außerordentlicher Bleichkraft!

Im Gebrauch äußerst bequem, praktisch und reinlich!  
 Preis: Großes Format 10 Pfg., kleines Format 5 Pfg.

Zu haben bei Hermann Rühle,  
 Buchhandlung Groß-Okrilla.

In gänzlich neuer Bearbeitung  
 erscheint gegenwärtig:

130000  
Artikel

6000  
Seltene

## Meyers Kleines Konversations-Lexikon

Siebente Auflage

520  
Tafeln

110  
Karten

6 Halblederbände  
 zu je 12 Mark

Leipzig und Wien  
 Bibliographisches Institut

## Gratulations-Karten

für Geburtstag, Verlobung, Hochzeit, Einzug, silberne und goldene Hochzeit und anderen Gelegenheiten.

Große Auswahl in

## Gerne-Postkarten

Trauer-Karten

in eleganter Ausführung zu billigen Preisen  
 empfiehlt  
 die Buchhandlung Groß-Okrilla.

Tongers Taschen-Musik-Album Bd. 47.

## Theoretisch-Praktische Gesangschule

von Albrecht Krüger,

(288 Seiten Umfang.) Auch für den Selbstunterricht geeignet.

Schön und stark kartoniert Mk. 1.—.

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst direkt vom Verleger;  
 franco gegen vorherige Einsendung von Mk. 1.—.

P. J. Tonger, Köln a. Rh.

## Meißner Ofen-Niederlage

### Gustav Hoffmann, Radeburg

empfiehlt sich zur Lieferung und zum Umsetzen unter nur fachmännlicher  
 Leitung und Verwendung besten Materials aller Arten von Ofen,  
 Kochmaschinen, sowie eiserner Ofen etc. etc.  
 Billige Preise! Mehrjährige Garantie!

## Die Buchdruckerei

### Hermann Rühle

in Ottendorf-Okrilla  
 empfiehlt sich zur  
 Anfertigung von allen Druckarbeiten  
 in Schwarz- u. Buntdruck als:

- |   |                         |
|---|-------------------------|
| Altenbedel                              | Liquidationen,          |
| Aktien,                                 | Miniaturen,             |
| Anweisungen,                            | Nachbriefe,             |
| Abonnementskarten,                      | Mitteilungen,           |
| Adresskarten,                           | Menu's                  |
| Atteste,                                | Mitgliedskarten,        |
| Ausnahmscheine,                         | Musterbücher,           |
| Reise,                                  | Musterkarten,           |
| Begleitscheine,                         | Notas                   |
| Besellsbacher,                          | Notizzettel,            |
| Besellsbarten,                          | Obligationen,           |
| Besellszettel,                          | Paketadressen,          |
| Billets,                                | Papierervietten,        |
| Briefbogen,                             | Plakate,                |
| Beschreibungen,                         | Postkarten,             |
| Broschüren,                             | Programme,              |
| Diplome,                                | Rabattmarken,           |
| Einladungsbriefe,                       | Rechnenschaftsberichte, |
| Einladungskarten,                       | Rechnungen,             |
| Einpackpapiere,                         | Rezepte,                |
| Entlassungsscheine,                     | Reperitoirs,            |
| Empfangsscheine,                        | Schlusscheine,          |
| Empfehlungsbriefe,                      | Schuldscheine,          |
| Empfehlungskarten,                      | Speisekarten,           |
| Etiquettes,                             | Statuten,               |
| Fabrikordnungen,                        | Stimmzettel,            |
| Fakturen,                               | Subscriptions-Listen,   |
| Feitzeitungen,                          | Tabellen,               |
| Festlieder,                             | Tagesnoten,             |
| Frochbriefe,                            | Tanzordnungen,          |
| Fremden-Meldzettel,                     | Trauerbriefe,           |
| Geschäftsbücher,                        | Trauerkarten,           |
| Gebrauchsanweisungen,                   | Verlangzettel,          |
| Gewinnlisten,                           | Verlobungsanzeigen,     |
| Gratulationsbriefe,                     | Verfandbriefe,          |
| Gratulationskarten,                     | Visitenkarten,          |
| Geburtsanzeigen,                        | Wagecheine,             |
| Hausordnungen,                          | Waren-Verzeichnisse,    |
| Hochzeitslieder- und<br>Kladderbatsche, | Wechsel,                |
| Journale,                               | Wechsel-Protokolle,     |
| Jahresberichte,                         | Weinarten,              |
| Rassenzettel,                           | Werke,                  |
| Kataloge,                               | Widmungen,              |
| Lehrbriefe,                             | Zahlungsbefehle,        |
| Lohnlisten,                             | Zeitschriften,          |
|   | Zeugnisse.              |

## Küttner's Restaurant.

Freitag, den 8. November

## Schweine- Schlachten.



## Tanz-

Unterricht jederzeit für Einzelne, besonders  
 für Bejahrte ungeniert.  
 Alle Rundtänze unter Garantie in 3 Stnd.  
 Balzer und Rheinländer in 1 Stunde. Der  
 Unterricht wird auch Sonntags erteilt;  
 Honorar von 3 Mark an. Eigener Saal  
 kein öffentl. Lokal. Den Unterricht erteilen  
 persönlich:

Dir. Henker und Frau,  
 Institut: Dresden-A., Maternstraße 1.

## Bettstelle Kommode

fast neu, sowie eine gebrauchte  
 ist zu verkaufen.  
 Radeburgerstraße 109 c.

## Einschlag- Papier

hält auf Lager

H. Rühle, Buchhandlung Groß-Okrilla.

## Bäckerei Oskar Bormann

liefert vorzügliches, schmackhaftes  
**Frühstücksgebäck**  
 pünktlich frei ins Haus.

## Stralsunder- Spielkarten

hält stets auf Lager

Herm. Rühle, Buchhandlung.

## Lampenkocher.

Derselbe ist verstellbar und  
 paßt zu jeder Stehlampe. In  
 5 Minuten 4 Tassen Kaffee,  
 Thee, Kofee etc., für 2 Per-  
 sonen Kartoffeln, Eier usw.  
 Einmal versucht unentbehrlich  
 Große Geldersparnis. Mit  
 Kasserol  
 2 Mk. per Nachnahme  
**E. Rengert,**  
 Fürstenwalde a. Spree.



## Meine Damen!

Durch die vielen Verbindungen mit Afrika kann  
 ich garantirt echte

## Straussfedern

in rein weiß, eisenschwarz und farbig extra billig  
 liefern; z. B. kleine Federn 15 cm lang, 20 Pfg.  
 20 bis 25 cm lang, 10 bis 15 cm breit, Stück 50 Pfg.  
 und 1 Mk., 15 bis 18 cm breit 1,50 Mk., — lange  
 Strausfedern mit extra starkem Kiel, 40  
 bis 50 cm lang, ca. 15 bis 18 cm breit,  
 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk., je nach Qualität, 18 bis 20  
 cm breit, Stück 6 Mk., 8 Mk., 10 Mk., 50 bis 60  
 cm lang, 24 bis 30 cm breit, extra Schaustücke  
 Stück 12 Mk., 15 Mk., 18 Mk. Versand gegen  
 Nachnahme, nach dem Ausland gegen Vorauszahlung  
 des Betrags. Nichtgefallendes wird bereitwillig  
 umgetauscht. Jeder Sendung wird reich illustrierte  
 Preisliste über Blumen, Palmen, Früchte usw. un-  
 sonst beigelegt.

Sie haben sich längst einen schönen Strausfeder-  
 hat gewünscht; schreiben Sie vertrauensvoll an  
 Hesse, Strausfedernfabrik  
 Dresden, Schaffelstraße 10, 11, 12  
 Fernruf 9257.  
 Firma besteht seit 1893.